

SPD Friedrichshain – Kreuzberg
Abteilungen Prenzlauer Berg Nordost, Böttzowviertel sowie
Kollwitzplatz, Winskiew, Kastanienallee der SPD Pankow

ENTWURF

Richtlinie einer Mitgliederbefragung zur Nominierung des Kandidaten/der Kandidatin im Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg-Prenzlauer Berg (Ost) bei der Bundestagswahl 2009

Vorbemerkung

Die SPD Friedrichshain-Kreuzberg und die Abteilungen Prenzlauer Berg Nordost (13), Böttzowviertel (14) und Kollwitzplatz, Winskiew, Kastanienallee (15) der SPD Pankow haben sich in mehreren Abstimmungsrunden der Kreis- und Abteilungsvorsitzenden oder deren jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern darauf verständigt, die Nominierung für die Bundestagskandidatur 2009 auf eine möglichst breite Grundlage zu stellen und alle Mitglieder dazu aufzurufen, an dieser Entscheidung mitzuwirken. Das Verfahren soll es ermöglichen, dass alle Interessenten sich einer breiten Parteiöffentlichkeit vorstellen können, die Mitglieder in den Abteilungen für den Wahlkampf und die Parteiarbeit motiviert werden und sich im Ergebnis die ganze Partei geschlossen hinter einer Kandidatur versammelt.

§ 1

Die SPD Friedrichshain-Kreuzberg und die Abteilungen Prenzlauer Berg Nordost (13), Böttzowviertel (14) und Kollwitzplatz, Winskiew, Kastanienallee (15) der SPD Pankow führen eine Mitgliederbefragung zur Nominierung der Kandidatin oder des Kandidaten der SPD im Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg-Prenzlauer Berg (Ost) bei der Bundestagswahl 2009 durch. Die Mitgliederbefragung spricht eine Empfehlung für die Wahlkreisvertreterkonferenz aus und soll den Mitgliedern die Möglichkeit geben, ein Votum über die Bewerberinnen und Bewerber abzugeben.

§ 2

Wahlvorschläge können bis Montag, den 15. September 2008 um 18 Uhr beim Geschäftsführenden Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg schriftlich, per Email oder per Fax im Kreisbüro eingereicht werden. Der Geschäftsführende Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg entscheidet gemeinsam

mit den Abteilungsvorsitzenden der Abteilungen Prenzlauer Berg Nordost (13), Böttzowviertel (14) und Kollwitzplatz, Winskiew, Kastanienallee (15) der SPD Pankow bzw. deren Vertreterinnen und Vertreterinnen oder Vertretern am selben Tag bis 21 Uhr über die Zulassung der Wahlvorschläge. Zuzulassen sind alle Bewerberinnen und Bewerber, die nach Bundeswahlgesetz und Satzungsrecht als Kandidatin oder Kandidat der SPD bei der Bundestagswahl aufgestellt werden können. Die zugelassenen Wahlvorschläge werden durch Zusendung an die Abteilungsvorsitzenden parteiöffentlich gemacht.

§ 3

Die eingereichten Wahlvorschläge sollen mit einer persönlichen und politischen Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber und einem Bild versehen sein. Der Text der Vorstellung soll 1200 Zeichen ohne Leerzeichen nicht übersteigen. Die Vorstellungen werden in einer Sonderausgabe der Mitgliederzeitung allen Mitgliedern bis zum 1. Oktober 2008 zugesandt. In dieser Ausgabe werden die Mitglieder auch über das gesamte Abstimmungsverfahren und Veranstaltungstermine informiert.

§ 4

Die Bewerberinnen und Bewerber stellen sich und ihr Programm im Zeitraum vom 14. Oktober bis zum 11. November 2008 in öffentlichen und parteiöffentlichen Veranstaltungen vor. Drei Veranstaltungen (am 14.10., 30.10. und 5.11.08) sollen inhaltlichen Themen gewidmet sein und für die Öffentlichkeit (in den Ortsteilen Friedrichshain und Kreuzberg) oder die Parteiöffentlichkeit (im Ortsteil Prenzlauer Berg) geöffnet werden. Die Abteilungen führen – gegebenenfalls gemeinsam mit anderen Abteilungen – zusätzlich Abteilungsversammlungen im Zeitraum vom 14. Oktober bis zum 11. November 2008 durch, bei denen alle Mitglieder die Möglichkeit haben, die Bewerberinnen und Bewerber zu befragen. Während der jeweiligen Veranstaltungen haben alle Mitglieder nach § 6 die Möglichkeit, in geheimer und unmittelbarer Urnenwahl ihr Votum abzugeben. Um die ordnungsgemäße Stimmabgabe und die Teilnahme aller Bewerberinnen und Bewerber zu gewährleisten, sind parallel stattfindende Termine auszuschließen. Die Termine der Abteilungsversammlungen sollen dem Geschäftsführenden Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg bis zum 15. September 2008 von den Abteilungsvorsitzenden mitgeteilt werden.

§ 5

Die Organisation der Stimmabgabe wird durch eine Wahlkommission gewährleistet. Der Wahlkommission gehört jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter jeder betroffenen Abteilung an, die dem Geschäftsführenden Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg bis zum 1. Oktober 2008 zu benennen sind

sowie die Kreisgeschäftsführerin der SPD Friedrichshain-Kreuzberg bzw. weitere vom Landesverband zur Unterstützung des Verfahrens bereitgestellte Mitarbeiter. Die Wahlkommission stellt die Wahlurne auf, überprüft die Stimmberechtigung und die ordnungsgemäße Stimmabgabe. Nach Schluss der Veranstaltung werden die Wahlurnen versiegelt und dem Kreisbüro Friedrichshain-Kreuzberg übergeben und dort verschlossen aufbewahrt.

§ 6

Stimmberechtigt ist, wer am 14. Oktober 2008 Mitglied der SPD Friedrichshain-Kreuzberg oder der Abteilungen Prenzlauer Berg Nordost (13), Bötzowviertel (14) und Kollwitzplatz, Winskierz, Kastanienallee (15) der SPD Pankow ist. Der Nachweis der Stimmberechtigung erfolgt durch die Mitgliederlisten anhand der MAVIS und unter Vorlage des Personalausweises.

§ 7

Die einheitlichen Stimmzettel haben folgenden Text:

Mitgliederbefragung zur Nominierung des Kandidaten/der Kandidatin der SPD im Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg-Prenzlauer Berg (Ost) bei der Bundestagswahl 2009	
Bewerberin/Bewerber 1	<input type="radio"/>
Bewerberin/Bewerber 2	<input type="radio"/>
Bewerberin/Bewerber 3	<input type="radio"/>
...	<input type="radio"/>
Bitte nur eine Stimme abgeben!	

§ 8

Die Auszählung erfolgt am Mittwoch, den 12. November 2008 ab 18.00 Uhr im SPD-Kreisbüro Friedrichshain-Kreuzberg durch die Wahlkommission. Die Wahlkommission stellt das Ergebnis fest und teilt es dem Geschäftsführenden Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg zur Veröffentlichung mit.

§ 9

Erreicht nach dem Ergebnis nach § 8 keine Bewerbung die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden erstplazierten Bewerbungen statt. Auf den zweiten Wahlgang werden die Mitglieder in einem gesonderten Schreiben hingewiesen, er findet in Versammlungen am 18. November im Ortsteil Kreuzberg, am 20. November im Ortsteil Friedrichshain und am 25. November 2008 im Ortsteil Prenzlauer Berg Ost statt. Für das Verfahren gelten §§ 4-7 dieser Richtlinien entsprechend, die Wahlkommission bleibt im Amt. Die Auszählung findet am Mittwoch, den 26. November 2008 ab 18.00 Uhr statt, das Verfahren nach § 8 Abs. 2 gilt ebenfalls entsprechend.

§ 10

Der Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg schlägt die Bewerberin oder den Bewerber, die oder der im Ergebnis der Mitgliederbefragung nach §§ 8, 9 die meisten Stimmen erreicht hat, der Wahlkreisvertreterkonferenz als Direktkandidaten für die SPD bei der Bundestagswahl 2009 vor. Die Wahlkreisvertreterkonferenz findet am 1. Dezember 2008 statt.